

Anlage 3
(zu § 6)

Unterschriftenbogen zum Volksbegehren¹

Veröffentlicht: SächsABl. _____ S. _____
(Jahrgang)

Durch meine nachstehende Unterschrift unterstütze ich das Volksbegehren mit dem Ziel, einen Volksentscheid über den folgenden Gesetzentwurf herbeizuführen

Entwurf eines Gesetzes über²

Vertrauensperson	Stellvertretende Vertrauensperson
Anschrift	Anschrift

- Hinweise: – Jeder Stimmberechtigte darf dasselbe Volksbegehren nur einmal und nur persönlich unterstützen.
 – Personen ohne Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland, die zum Zeitpunkt der Unterzeichnung einen sonstigen gewöhnlichen Aufenthalt von mindestens drei Monaten im Freistaat Sachsen haben, tragen bei der Anschrift die Angabe „wohnungslos“ ein und fügen eine schriftliche Erklärung nach § 2 VVVGVO bei.
 – Gemäß § 5 Abs. 3 VVVG kann sich ein Stimmberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, das Volksbegehren allein zu unterstützen, der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist in der hierfür vorgesehenen Spalte mit „Ja“ zu vermerken.
 – Wer ein Volksbegehren unberechtigt unterstützt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis eines Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 i. V. m. § 108d des Strafgesetzbuches [StGB]).

Bitte alle Angaben vollständig und leserlich eintragen sowie eigenhändig unterschreiben!

Lfd. Nr.	Familienname Vorname	Geburtsdatum	Anschrift (Hauptwohnung) – Straße, Hausnummer, Ort (möglichst mit PLZ) – ----- ----- -----	Datum der Unterzeichnung	eigenhändige Unterschrift	Hilfeleistung nach § 5 Abs. 3 VVVG	Nicht vom Stimmberechtigten auszufüllen		
							Bestätigung der Gültigkeit der Unterstützungsun- terschrift Ja / Nein ³	Begründung der Verweigerung gemäß §§ 7, 4 Abs 2 VVVGVO ⁴	Stimmrecht gemäß § 2 VVVG Ja / Nein
1									
2									
3									

¹ Größe und Format des Unterschriftenbogens sind freigestellt. Er kann auch als mehrseitiges Falblatt gestaltet werden. Letztes Blatt ist stets die Bestätigung der Gemeinde.

² Der Gesetzentwurf ist zu bezeichnen und der gesamte Gesetzestext nebst Begründung in den Unterschriftenbogen einzufügen.

³ Bei örtlicher Unzuständigkeit kein Eintrag.

⁴ Mögliche Eintragungen (Kennbuchstaben): (a) nicht stimmberechtigt nach § 2 VVVG, (b) Unterschriftenbogen entspricht nicht den Anforderungen des § 18 VVVG, (c) keine eigenhändig geleistete Unterschrift und keine Hilfeleistung nach §§ 19, 5 Abs. 3 VVVG, (d) unzulässige mehrfache Unterstützung, (e) keine Hauptwohnung in der Gemeinde und keine Erklärung nach § 2 VVVGVO, (f) unvollständige, unleserliche oder falsche Angaben, die die Feststellung der Stimmberechtigung nicht ermöglichen.

Bestätigung der Gemeinde

1. Der Bogen enthält insgesamt _____ Unterstützungsunterschriften.
(Zahl)

 2. Sämtliche auf dem Unterschriftenbogen eingetragenen Unterstützungsunterschriften sind gültig.
 Hinsichtlich der auf dem Unterschriftenbogen mit den folgenden laufenden Nummern eingetragenen Unterstützungsunterschriften wurde die Bestätigung verweigert; dies wurde in der Bemerkungsspalte gemäß § 7 Abs. 1 i. V. m. § 4 Abs. 2 VVVGVO durch einen der folgenden Kennbuchstaben begründet:
 - a) nicht stimmberechtigt nach § 2 VVVG
 - b) Unterschriftenbogen entspricht nicht den Anforderungen des § 18 VVVG
 - c) keine eigenhändig geleistete Unterschrift und keine Hilfeleistung nach § 19 i. V. m. § 5 Abs. 3 VVVG
 - d) unzulässige mehrfache Unterstützung
 - e) keine Hauptwohnung in der Gemeinde und keine Erklärung nach § 2 VVVGVO
 - f) unvollständige, unleserliche oder falsche Angaben, die die Feststellung der Stimmberechtigung nicht ermöglichen
-
3. Der Unterschriftenbogen enthält somit _____ gültige Unterstützungsunterschriften.
(Zahl)

 4. Bei der Sammlung der Unterstützungsunterschriften wurden Unregelmäßigkeiten
 nicht festgestellt.
 festgestellt, und zwar

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Unterschrift des mit der Bestätigung beauftragten Bediensteten